

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 20

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

für die Säge konnte im Berichtsjahr infolge Verzögerung der Wuhrbauten nicht fertig erstellt werden. Derselbe ist vergeben an die Firma Castig, Caflisch & Cie. in Landquart. Die Arbeit ist nun soweit vorgerückt, daß im Laufe des Sommers auf den Wasserbezug mit aller Bestimmtheit gerechnet werden kann.

Bauliches aus Schuls (Graubünden). Der Bau des neuen Bahnhof-Hotels in Schuls hat begonnen. In der Nähe davon kaufte auch der Direktor des Hotels Helvetia einen Bauplatz. Herr Kaspar Binösch hat längs der Straße nach dem Kurhaus eine Reihe schon ziemlich großer Waldbäume aus seinem Pflanzgarten hin verpflanzt, so daß man bald von Schuls bis zum Kurhaus im Schatten kühler Waldbäume wird lustwandeln können. Fährt dann noch die elektrische Straßenbahn über den Bahnhof nach dem Kurhaus und über Vulpera nach Schuls, dann ist der Kurort Schuls-Tarasp-Vulpera auf der Höhe seiner Aufgabe angelangt.

General Herzog-Denkmal in Aarau. Die Jury empfiehlt der Eidgenössischen Kunstkommision das Projekt der Herren Bildhauer Haller in Paris und Architekt Moser in Karlsruhe, welches ein Reiterrelief über dem Tor des Zeughauses vorsieht, zur Ausführung. An die zu 50,000 Franken veranschlagten Erstellungskosten erbittet das Initiativkomitee einen Bundesbeitrag von 25 %, eine Subvention, die aus dem ordentlichen Kunstfond zu entnehmen wäre.

Bauliches aus Aarau. Nach der vorliegenden Kostenberechnung der Bauverwaltung würde die Errichtung eines unterirdischen Abortes in der Kassinoanlage auf wenigstens Fr. 21,000 zu stehen kommen, gegenüber Fr. 11,000 für einen oberirdischen. Es wird deshalb von der Errichtung eines unterirdischen Abortes abgesehen und in Vollziehung der Gemeindeschlußnahme ein oberirdischer Abort erstellt.

Die Bahnhofsanlage in Bosingen (Argau) mit der neuen Unterführung, den Perrons und deren Bedachung rückt zusehends vorwärts. Die Umgebung des Bahnhofs ist durch die prächtige Gartenanlage des die neue Unterführung begrenzenden Sennengartens würdig verschönert worden. Wenn die Bedachung der Halle und der Perrons fertig erstellt sein wird, bletet der Bahnhof Bosingen mit der Neuteilung des Aufnahmgebäudes manche Neuerung, um die uns größere Städte beneiden werden.

Schlachthausbau in Arbon (Thurgau). Die Bürgergemeindeversammlung beschloß, den Boden beim Gaswerk, der für die Errichtung des städtischen Schlachthauses in Aussicht genommen ist, der Ortsgemeinde zu 20 Rappen per Quadratmeter oder zu total Fr. 3280 abzutreten. Ferner wird die Bürgergemeinde von Herrn Adolf Saurer ein Stück Boden in der Länge von 50—60 m an der Achbrücke längs der Bahnhofstraße, vom Areal der ehemaligen Bleidornischen Föhrük, zum Preise von 20,000 Franken zurückkaufen, unter der Bedingung, daß die Ortsgemeinde den Boden, der für öffentliche Zwecke dieser oder jener Art reservirt bleiben soll, zum gleichen Preise für sich erwerbe. Beim Verkauf des Strandbodens an Herrn Bleidorn wurde f. B. die Bedingung gestellt, daß es der Bürgergemeinde innert 10 Jahren ermöglicht sei, von diesem Gebiete circa 50 m in der Länge, — in der Breite bis an den See — zurückzukaufen, um ihn für öffentliche Zwecke zu verwenden. Gemeint war damals für Errichtung eines Schlachthauses. Da die nützliche Frist für den Rückkauf demnächst abläuft, ist letzterer im Sinne der Fürsorge für spätere Zeiten sehr zu begrüßen. Die Gemeinde besitzt dann direkte Zufahrt zum See in der Nähe des Bahnhofes, was im Interesse der kommenden Rhein-Bodensee-Schiffahrt, von der wir doch auch einige Vorteile erhoffen, nur von Nutzen sein kann.

Bahnverlängerung im Bleniotal (Tessin). Im Bleniotal trägt man sich ernstlich mit dem Gedanken einer Weiterführung der Bahn von Acquarossa nach Olivone. Die Bahngeellschaft Biasca-Acquarossa würde sich mit einem größeren Betrag am Bau beteiligen. Die Verlängerung hätte jedenfalls auch ihre Bedeutung im Hinblick auf eine Greinabahn.

Uswerbauungen. Dem Kanton Neuenburg wurden an die Kosten der Korrektion des Pied-des-Ponts und an die Kosten der Uswerbauungen der Reuse in St. Sulpice insgesamt Fr. 7000 Bundesbeiträge zugestichert.

Verbundswesen.

Der Schweizerische Drechslermeister-Verband hat am 9. und 10. August in St. Gallen seine zehnte Generalversammlung abgehalten. Schon Samstag abends 8 Uhr wurde die Beratung der reichhaltigen Traktandenliste begonnen und am Sonntagvormittag beendet. Neben den üblichen Geschäften stand, wie seit einer Reihe von Jahren, hauptsächlich die Frage zur Diskussion, wie dem Drechslergewerbe wieder diejenige Bedeutung verschafft werden könnte, welche ihm früher als Kunsthandwerk zukam. Die eintönigen, fadens, sehr oft geradezu charakterlosen Möbel- und Baustile vermeiden in ganz ungehöriger Weise die Verwendung von Drechslerarbeiten, während z. B. die prächtigen antiken Schränke mit ihren gewundenen Säulen das Interesse und das Wohlgefallen jedes Kunstsverständigen finden. Immerhin ist zu konstatieren, daß schon seit einiger Zeit ein etwälcher Umschwung zugunsten des Drechslerhandwerkes sich in den neueren Möbelformen wieder geltend zu machen beginnt. Es ist zu hoffen, daß diese Änderung weitere Fortschritte mache zum Wohle eines unserer schönsten Handwerke und nicht zum mindesten im Interesse des Sannes für schöne Formen in der Bau- und Möbelschreinerie.

Schweizerischer Verein von Gas- und Wassermännern. Der Verein wird seine 40. Jahresversammlung vom 6. bis 8. September in Bern abhalten. Samstag den 6. September, abends 8 Uhr, ist zwangsläufig Vereinigung in der „Innern Enge“. Sonntag den 7. September, vormittags: Generalversammlung im Grofsaal. Für die Damen Rendez-vous am Bahnhofplatz, bei guter Witterung Wagensfahrt durch die Enge nach dem Reichenbachwald, zu Fuß nach dem Schloß Reichenbach. Nachmittags: Besichtigung der Gasfabrik, nachher mit der Bahn auf dem Industrieleitse nach Wabern und per Drahtseilbahn auf den Gurten; Imbiß. Abends 7½ Uhr: Offizielles Bankett im Casino.

Montag den 8. September: Fahrt nach Emmenmatt zur Besichtigung des Winkelmattoquellgebietes und der Meßbrunnstube Emmenmatt. Spaziergang über Lauperswil zu den Verbauungen bei Rüderswil. Rückkehr nach Zollbrück. Mittagessen im „Hirschen“ in Langnau.

Tagessordnung der Generalversammlung neben den üblichen Geschäften: Mitteilungen über das Gaswerk und die Wasserversorgung der Stadt Bern: Herr Direktor W. Kuhn; Schmelzpunkte von Kohlenaschen: Herr Prof. Dr. E. Constan; das neue Seewasserwerk der Stadt Zürich: Herr Direktor H. Peter; die flammenlose Oberflächenverbrennung und ihre Bedeutung für die Gasindustrie: Herr Direktor A. Blum Experimentalvortrag; Bericht der Lichtmess- und Heizkommission Referent: Herr Dr. E. Ott; Besprechung von Fachfragen; Diplomierung langjähriger Arbeiter; Vorstandswahlen.

Die Genossenschaft Spenglermeisterverband bernisches Seeland und Umgebung, mit Sitz in Biel hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Jakob Bachmann: Jakob Straub in Biel; als Sekretär: Gottfried Herrli, in Nidau; als Kassier: Gabriel Teutsch in Biel bisheriger; als Besitzer Fritz Stofer, Gottlieb Ruprecht und Jules Ackermann: Ernst Jakob in Rapperswil; Alfred Forster in Erlach; Jakob Bachmann in Lyss und Adolf Ledermann in Bümpliz.

Hausstellungswesen.

Eine Hotelerie-Ausstellung. Eine Sonderausstellung für Fremdenverkehr, Touristik und Sport hat die bündnerische Hotelerie unter der Führung des Verkehrsvereins für Graubünden der kantonalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung angegliedert, die vor kurzem in Chur eröffnet worden ist. In einem eigens erstellten prächtigen Massivbau der Architekten Schäfer & Risch in Chur werden im Parterre Musterräume des neuzeitlichen Hotelbaues, eine Flucht ineinander öffnender Gesellschaftszimmer, gezeigt, in denen Tee und Schokolade verabreicht wird. Auch die im Betrieb stehende elektrische Küche ist Ausstellungsobjekt. Im ersten Stockwerk sind zwei Spezialabteilungen untergebracht, von denen die eine die bündnerischen Bäder und Heilquellen, die andere den bündnerischen Sommer- und Wintersport zur Darstellung bringt, im zweiten Stockwerk reihen sich Hotelbüros, Musik-, Wohn-, Schlaf- und Badezimmer hintereinander. Die trefflichen Einzelobjekte sind dem vornehmen Gesamtkarakter des imposanten Baues ebenbürtig.

Verschiedenes.

† Schlossermeister Alfred Weibel von Aesch. In Vorimholz bei Großaffoltern (Bern) ertrank am 4. Aug. abends beim Baden im neuen Badeweiher Herr Schlossermeister Alfred Weibel von Aesch, Inhaber einer Schlosserei- und Installationswerkstätte, im Alter von 34 Jahren. Der Verunglückte, ein tüchtiger Geschäftsmann, hinterlässt eine Witwe und fünf noch unerzogene Kinder.

Ein neues Mittel zur Bekämpfung des Straßenstaubes ist vom Straßenmeister probeweise in der ganzen Marktstrasse der Stadt Winterthur angewendet worden. Es ist Chlormalcium, in Pulverform auf die Straße gestreut. Als Vorsorge werden aufgezählt: es bildet keine Säure, brennt und schmutzt nicht, greift das Schuhwerk nicht an und ist auch den Pferdehufen unschädlich. Es zieht Feuchtigkeit aus der Luft an, bildet demnach auf der Straße eine feuchte Decke, eine Art Kitt. Leicht anwendbar ist es auch in gelöstem Zustande. Auf den Quadratmeter müssen 300–500 g gestreut werden. Eine Bestreitung oder Bespritzung soll die Staubentwicklung auf zwei Wochen und noch länger verhindern, wenn nicht etwa starke Regengüsse das Chlormalcium wegchwemmen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgeschäfte werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseranteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

474. Wer liefert Transparente, z. B. Wilhelm Tell, Rütti usw.?

475. Wer liefert fertige Schlosser für diebstahlsichere Kassenschränke? Offerten an J. Mayoral, Zofingen.

476. Wer liefert Sauerstoff für Schweißzwecke bei regelmässig ansehnlichem Bedarf? Offerten unter Chiffre B 476 an die Exped.

477. Wer liefert Föhrenholzbretter in sauberer Ware, 45 bis 80 mm, Fichtenholzbretter 18–45 mm und Schwarzenholz? Preisofferten unter Chiffre Z 477 an die Exped.

478. Wer hätte abzugeben 1 Waggon saubere Sagträmmel, sowie 1 Waggon Gipsplättli 7/25 mm und Latten 24/40 mm und zu welchem Preise? Offerten an Fr. Aeschlimann, Sägerei in Kallnach b. Warberg.

479. Wer erstellt Turbinen-Anlagen und macht Kostenberechnungen mit Garantie?

480 a. Wer liefert das billigste und beste galvanisierte Wellblech in Tafeln von je 2 m² (1×2 m) zum Eindecken von Häusern? Wie hoch ist der Preis per m² oder per Kilo franko Chur und was wiegt der m²? b. Wer liefert Gußrohr- u. Verbindungsstücke? Gebrauch zirka 100 m und müssen auswendig zirka 10 cm Durchmesser haben. Innerer Durchmesser ist mir nicht bekannt. c. Wer liefert die besten und billigsten Oberflurhydranten und Reduktionen an 2 zöllig Rohr mit Schlauchverschraubung? Die Muttern der Schläuche haben Normalgewinde. d. Wer liefert die besten und billigsten galvanisierten Gaströhren (mit verzinkten Gewinden), 1½–2 Zoll? e. Wer liefert die dazu passenden Fittings G F und Hähnen aller Art? Kaufe nur erste Klasse Ware. f. Wer liefert isolierten Kupferdraht von 3 mm Stärke und Hahnfassungen usw.? Wie hoch ist der Preis?

481. Wer hätte eine gebrauchte Feldschmiede mit Windflügel, sowie einen kleineren Schlosseramboss billig abzugeben? Gef. Offerten mit äusserster Preisangabe an Mr. Hertli, Mech., Büren z. Hof (Bern).

482. Wer hätte gegen Kassa für zirka 170 m² Dach alte Nasenziegel, doppelt gedeckt, oder event. Halbziegel, abzugeben?

483. Wer liefert kleinere Mühlen zum Mahlen von trockenem Material, gebrannten Kalk usw.? Bechergröße 5–10 Liter und mehr. Antworten mit Preisofferten unter Chiffre M 483 an die Expedition.

484. Wer hätte ein eisernes, 3 m oder etwas höheres Kammrad samt passendem Kolben für eine Sägerei billig abzugeben?

485. Welche Firma erstellt am besten kleine Elektrizitätswerke und ist es rentabel, solche Werke mit einem Benzin-Motor zu betreiben?

486. Wer hätte einen guten Rutschstein als Schleifstein mit Garantie abzugeben. zirka 40–50 lang, 10–15 breit u. hoch? Offerten an R. Rohr, Schreiner, Lenzburg.

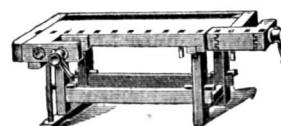
487. Könnte mir jemand Adressen von einer schweizer. Niederlage in amerikanischen Kochherden geben?

488. Wer liefert sofort zwei Radsätze, 50 cm Spurweite, sowie zirka 30 m leichtere Rollbahnschienen für Holztransport?

F. BENDER

Oberdorfstrasse 9 und 10

ZÜRICH I



Werkzeuge
Baubeschläge
Möbelbeschläge

E 2110